



Nmin-Gehalte auf Rapsflächen (September 2013)

Um eine Aussage zu den verfügbaren Stickstoffgehalten (Nmin) auf Rapsflächen geben zu können, wurden auf 23 Testflächen des Landes MV, die auch als Modellflächen der Wasserrahmenrichtlinienberatung dienen, Anfang September Bodenproben genommen und auf die Nmin-Gehalte untersucht. In den nachfolgenden Diagrammen sind die Nmin-Gehalte der Schichten 0-30 cm und 0-60 cm als Gesamtmenge dargestellt. Die Stickstoffgehalte in der Bodenschicht bis 30 cm Tiefe sind weitgehend für die Jugendentwicklung des Rapses verantwortlich.

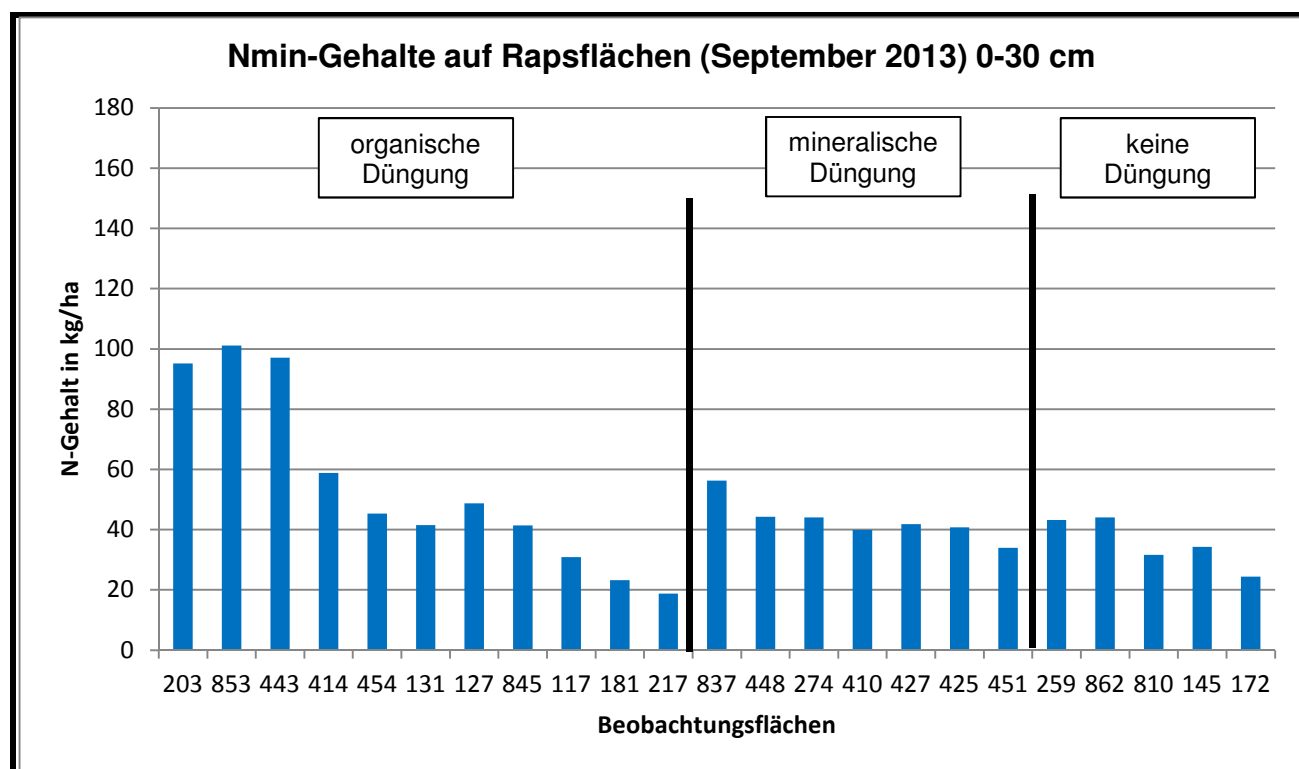
Weiterhin wurden die Nmin-Gehalte im Boden bis 60 cm Tiefe der Jahre 2011 und 2012 dargestellt, um Vergleiche zum Nmin-Gehalt 2013 ziehen zu können.

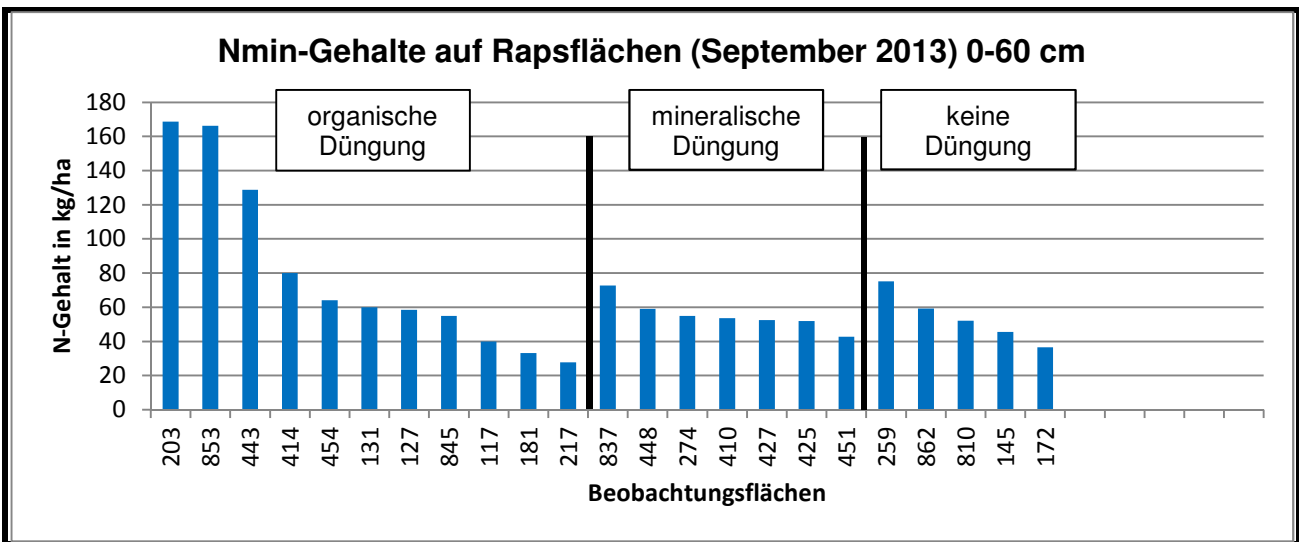
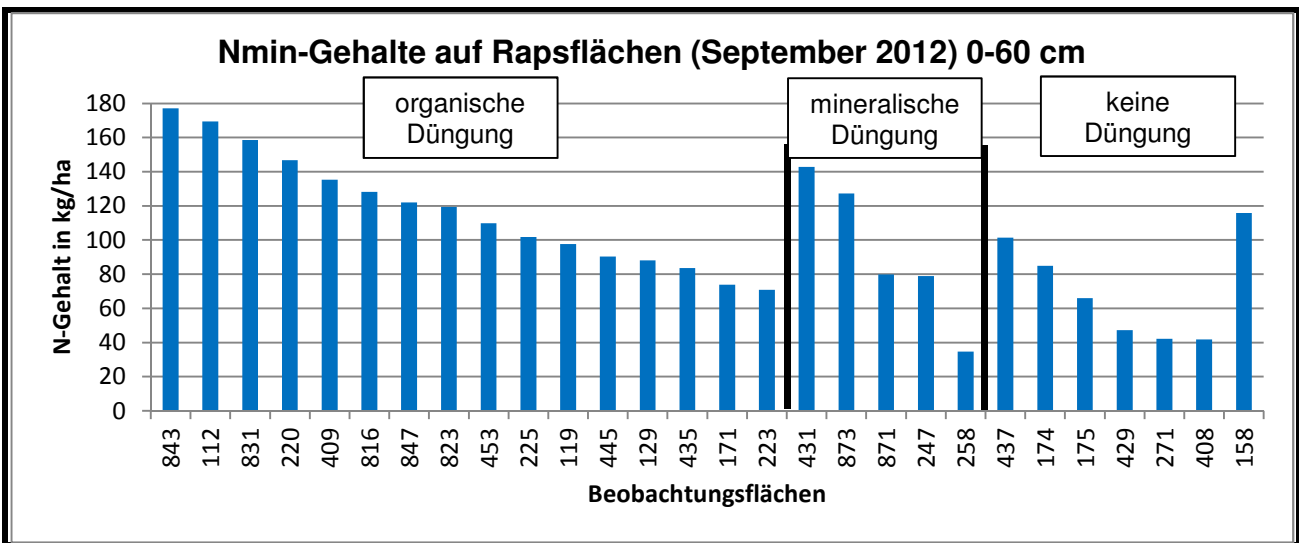
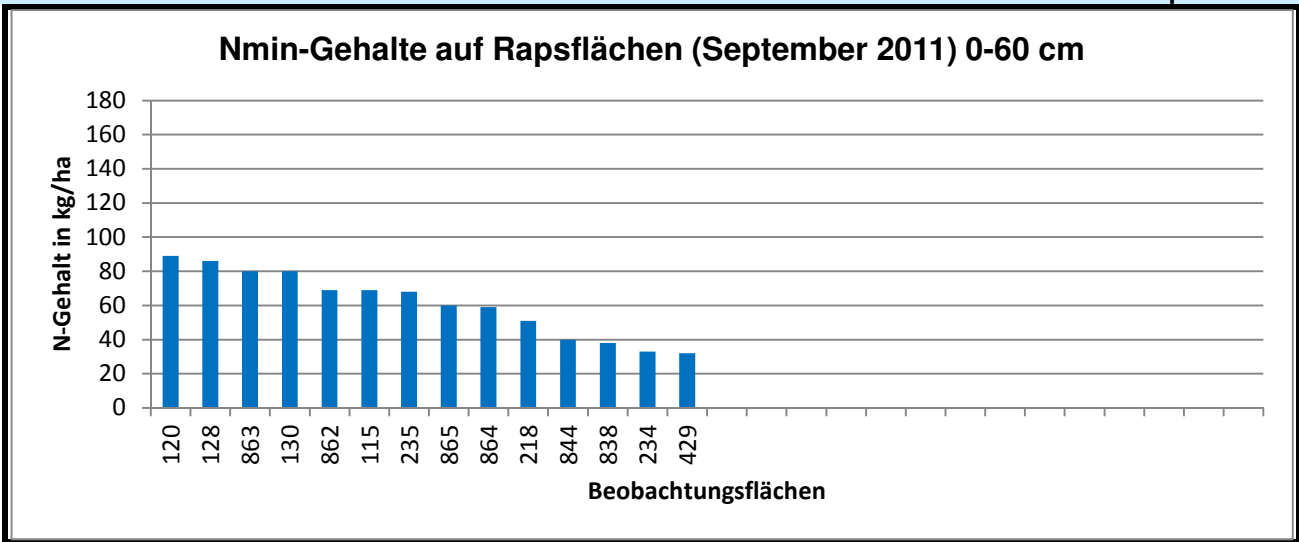
Nach Auswertung der beprobten Modellflächen 2013 zeichnet sich hinsichtlich des Nmin-Gehaltes ein niedrigeres Niveau im Vergleich zum Vorjahr ab. Ursachen hierfür sind hohe N-Entzüge mit der überdurchschnittlichen Ernte der Vorfrucht sowie eine reduzierte und verspätete Mineralisierung aufgrund von niedrigen Bodenwassergehalten. Da die Probenahme vor bzw. während der letzten Niederschlagsereignisse erfolgte, kann mit einem Mineralisierungsschub gerechnet werden, der in den vorliegenden Ergebnissen noch nicht enthalten ist, der aber unbedingt in die Düngeplanung mit einbezogen werden muss.

Geht man davon aus, dass der Raps im Herbst 50 bis 80 kg N/ha aufnimmt, sollte und den Bodenstickstoff bis auf eine Restmenge von ca. 30 kg Nmin/ha in der Tiefe 0-30 cm entleeren kann und dass bis zum Vegetationsende ca. 30-40 kg N/ha mineralisiert werden, ist zu erkennen, dass die Notwendigkeit einer zusätzlichen N-Herbstgabe auf vielen Flächen bestehen kann. Für die Beurteilung der Notwendigkeit einer zusätzlichen N-Gabe Ende September/Anfang Oktober sind vor allem Beobachtungen des auflaufenden Bestandes notwendig.

Zur Beurteilung der Entwicklung der herbstlichen Stickstoffaufnahme für erste Überlegungen zur Stickstoffdüngung im Frühjahr werden im November von diesen Flächen Ermittlungen zur Biomasseentwicklung und zu den Stickstoffgehalten durchgeführt und mit den Nmin-Gehalten im November verglichen.

Daten dazu entnehmen Sie bitte der Internetseite der AG Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft www.wrrl-mv-landwirtschaft.de





Fachinformation: WRRL-Raps-2013-09-10	Anfragen: A. Hoppe S. Förster	0381 2030780 0381 2030780	ahoppe@lms-beratung.de sfoerster@lms-beratung.de
Landesamt für Umweltschutz, Natur und Geologie (LUNG)	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei (LFA)	LMS Agrarberatung - Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)	